

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rolf Dettmann
Rathaus**

Dr. Klaus Valeske
Auf der Weide 12
65550 Limburg-Linter

65549 Limburg

Limburg, den 03.08.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Bürgerversammlung Limburger Schloss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Stadtverordnetenvorsteher in diesem Jahr eine Bürgerversammlung zum Themenkreis Limburger Schloss durchzuführen.**

Hierbei sollten möglichst folgende Punkte erläutert werden:

- a.) Sachstand der Sanierung/weiterer Zeitplan**
b.) Vorstellungen zur künftigen Nutzung des Schloss
c.) Wirtschaftliche Betrachtung (Einnahmen/Ausgaben)
- 2.) Die Erläuterung sollen den Stadtverordneten und den Mitgliedern des Ortsbeirats Innenstadt in ausreichenden zeitlichen Abstand vor der Bürgerversammlung schriftlich übermittelt werden.**

Begründung:

Der Berichterstattung der lokalen Presse ist regelmäßig zu entnehmen, dass die Sanierungsarbeiten am Limburger Schloss voranschreiten. Zugleich ist den Bewohnern der Altstadt diese Maßnahme durch die Bauarbeiten präsent.

Im Herzen der Altstadt, am Domberg, gab es in den zurückliegenden Monaten einige bauliche Veränderungen bzw. diese sind noch nicht abgeschlossen. Mit dem Schloss gehen bereits weitere bauliche

Maßnahmen einher. Die baulichen Maßnahmen der Vergangenheit haben die Bewohner intensiv beschäftigt. Und so richtet sich nach den Veränderungen rund um den neuen Bischofssitz der Blick der Altstadtbewohner natürlich auf das Schloss.

Welche Nutzungen werden dort erfolgen? Wie gestalten sich diese und vor allem, wie beeinflusst dies die Infrastruktur der Altstadt?

Dies alles sind berechnete Fragen der Limburger Altstadtbewohner. Und Äußerungen in der Presse, dass vollschichtig eine gastronomische Nutzung geplant sei, Sorgen nachvollziehbar für Beunruhigung.

Es ist klar, dass die wirklichen Nutzungspläne des Magistrat aufgrund der Verkehrs- und Erschließungssituation, der gebotenen Ruhe am Dom und der notwendigen Rücksicht auf den Bischofssitz völlig falsch wieder gegeben wurden. Und so entsteht völlig zu Unrecht Unruhe. Information und Transparenz ist nötig.

Es gibt ein berechtigtes Informationsbedürfnis. Und im Zusammenhang mit dem Schloss geht es um Nutzungen im Herz der Altstadt. Zugleich geht es aber auch um sehr viel Geld. Alle haben ein Recht zu erfahren, wofür dies ausgegeben werden soll.

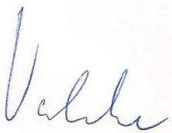
Diese Informationen können seitens der Stadtverordnetenvertreter aktuell nicht befriedigt werden. Zwar hat das Stadtparlament am 29. August 2011 beschlossen, dass bis Ende des 1. Quartals 2012 vorzulegen ist:

- Alle Nutzungsvorschläge
- Zeitplan
- Kostenplan
- Mietinteressenten/Mietvorstellungen

Außer mündlichen Berichten ist bisher nichts erfolgt. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist aktuell nicht umgesetzt. Dies wird ja sicher vor der Bürgerversammlung erfolgen.

Denn eines ist klar. Bevor weiter Millionen aus der Altstadtsanierung im Limburger Schloss investiert werden, muss das Parlament entscheiden, welche Nutzung erfolgt! Und auch dazu ist es wichtig, Meinungen der Betroffenen zu hören.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Dr. Klaus Valeske
Stadtverordneter